



Europas Naturerbe sichern
Bayerns Heimat bewahren



Europäisches Naturerbe Natura 2000

FFH-Gebiete „Quellflur bei Staig“ (8227-301) und „Hangquellmoor westlich Maisenbaindt“ (8227-302)

Auftaktveranstaltung zur Managementplan-Bearbeitung am 31.05.2016



Was ist Natura 2000?

In den EU-Mitgliedsstaaten soll die biologische Vielfalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Pflanzen und Tiere aufrechterhalten werden. Grundlage für den Aufbau des **europäischen Biotopverbundnetzes** mit der Bezeichnung „**Natura 2000**“ sind die **Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie** (92/43/EWG FFH-RL) und die **Vogelschutz-Richtlinie** 79/409/EWG (kurz VS-RL). In den Anhängen der beiden Richtlinien sind die zu schützenden Lebensräume und Arten benannt.



REGIERUNG VON SCHWABEN

Höhere Naturschutzbehörde

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG



Regierung von Schwaben, Sachgebiet 51 Naturschutz
in Zusammenarbeit mit
der Unteren Naturschutzbehörde Landratsamt Oberallgäu
dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten
dem Regionalen Kartierteam Schwaben, AELF Krumbach



Europas Naturerbe sichern Bayerns Heimat bewahren

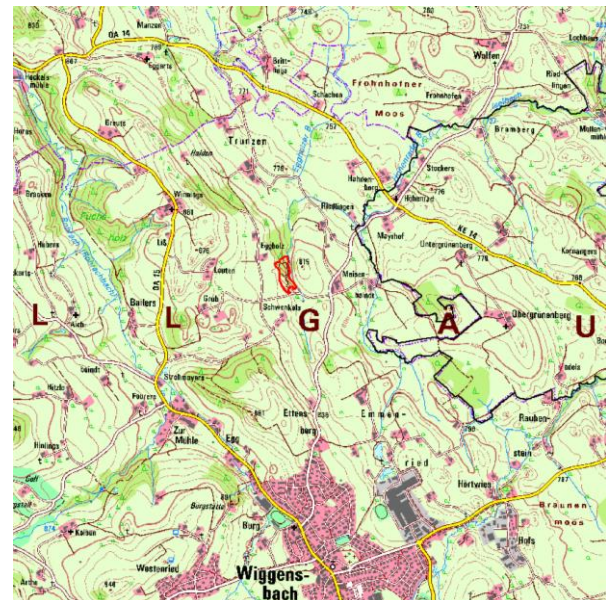
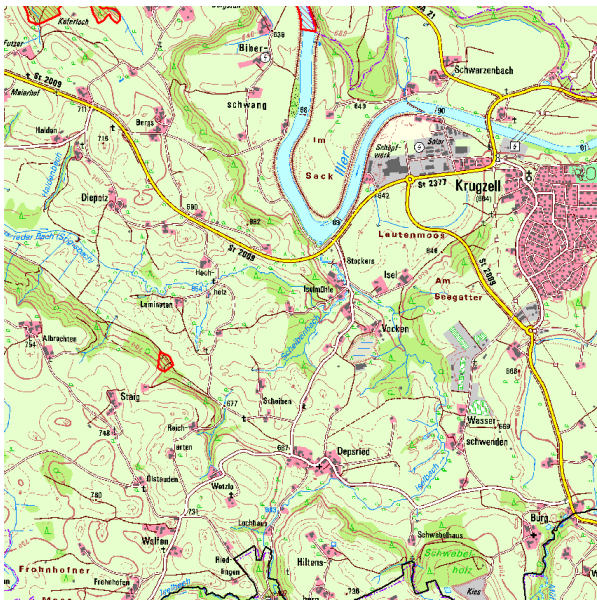


Warum ein Managementplan?

Die EU fordert einen guten Erhaltungszustand für die Arten und Lebensraumtypen in den Natura 2000-Gebieten. Naturschutz- und Forstbehörden erfassen und bewerten dazu im sogenannten Managementplan den Bestand an Schutzgütern und formulieren Vorschläge für zweckmäßige Erhaltungs- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen. Für Grundstückseigentümer und Nutzer hat der Managementplan lediglich Hinweisscharakter, er ist nicht rechtsverbindlich. Bei der Nutzung ist jedoch das Verschlechterungsverbot zu beachten. Die Durchführung geplanter Maßnahmen ist für die Eigentümer und Nutzer freiwillig und soll gegebenenfalls gegen Entgelt erfolgen.

Information aller Beteiligten - Zusammenarbeit am Runden Tisch

Betroffene Grundeigentümer, Gemeinden, Träger öffentlicher Belange und Verbände werden bereits vor der Erarbeitung des Managementplan-Entwurfs erstmals informiert. Der Plan wird von der Regierung von Schwaben zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Amt für Landwirtschaft und Forsten Krumbach (Schwaben) erarbeitet. Federführend für das Gebietsmanagement der Quellflur bei Staig und dem Hangquellmoor westlich Maisenbaindt ist die Regierung von Schwaben, die Forstverwaltung erstellt den Fachbeitrag. Alle Betroffenen, vor allem die Grundbesitzer, Bewirtschafter und die Kommunen, sollen frühzeitig in die Planung einbezogen werden. Dazu werden „Runde Tische“ eingerichtet. Durch eine möglichst breite Akzeptanz der Ziele und Maßnahmen sollen die Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung geschaffen werden. Denn nur durch gemeinsames Handeln können wir die vielfältigen Kulturlandschaften unserer bayerischen Heimat bewahren und dazu beitragen, das europaweite ökologische Netz Natura 2000 zu sichern.



Übersicht Lage der FFH-Gebiete 8227-301 „Quellflur bei Staig“ und 8227-302 „Hangquellmoor westlich Maisenbaindt“ im Landkreis Oberallgäu (Maßstab ca. 1:25.000)



Europas Naturerbe sichern Bayerns Heimat bewahren



FFH-Gebiete „Quellflur bei Staig“ (8227-301) und „Hangquellmoor westlich Maisenbaindt“ (8227-302) im Landkreis Oberallgäu

Gebietsbeschreibung:

Quellflur bei Staig: Tuffquellfluren am stark überrieselten Mittelhang in der Pfaffenhalde und einem lichten Feuchtwald

Hangquellmoor Maisenbaindt: Aus der Bachaue aufsteigender Quellhang mit einer Vegetationsabfolge aus Auwald, Pfeifengraswiesen, Kalk-Flachmooren und Berg-Mähwiesen, im Wald Quellaustritte mit Tuffbildung

Lebensraumtypen des Anhang I:

Im FFH-Gebiet **Quellflur bei Staig** ist der Lebensraumtyp Kalktufffluren gemeldet. Im FFH-Gebiet **Hangquellmoor westlich Maisenbaindt** sind die vier Lebensraumtypen Pfeifengraswiesen, Berg-Mähwiesen, Kalkreiche Niedermoore und Kalktuffquellen gemeldet.



Kalktufffluren



Kalkreiche Niedermoore



Europas Naturerbe sichern Bayerns Heimat bewahren



Luftbildausschnitte 1:2.500
Quellflur bei Staig



**Hangquellmoor westlich
Maisenbaindt**

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Regierung von Schwaben, Höhere Naturschutzbehörde, Fronhof 10, 86152 Augsburg
Günter Riegel, Tel.: (0821) 327-2682, E-Mail: guenter.riegel@reg-schw.bayern.de oder
Susanne Kuffer Tel.: (0821) 327-2212, E-Mail: susanne.kuffer@reg-schw.bayern.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach - Regionales Kartierteam
Ralf Tischendorf, Tel.: 08282 8994-0, Fax: 08282 8994-22
E-Mail: poststelle@aelf-kr.bayern.de

Landratsamt Oberallgäu, Untere Naturschutzbehörde
Paul Eberhard, Tel.: 08321/612 – 410
Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Bereich Forsten
Ludwig Geitner, Eichendorffstr. 31, 87509 Immenstadt

Erstellung dieser Broschüre: Regierung von Schwaben

Fotos: Paul Eberhard

Weitere Infos zum europäischen Biotopverbund Natura 2000:

Link des StMUV: http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/natura2000/index_1.htm

Link des Bayerischen LfU: http://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000/index.htm

Hinweis: Die Grenzen aller bayerischen FFH- und SPA-Gebiete sind im Internet unter folgender Adresse dargestellt: <http://fisnat.bayern.de/finweb>

Hinweise für die Nutzung von Fach- und Rasterdaten: Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; Geobasisdaten: ©Bayerische Vermessungsverwaltung.